



Das Unternehmen Belenus aus Bad Dürrheim, mit Firmensitz im Gewerbegebiet Stocken ist für den Umweltpreis für Unternehmen in Baden-Württemberg vorgeschlagen. Ein Teil des Energiekonzepts ist eine Photovoltaikanlage auf dem Dach. Firmenchef Alexander Theinert kann täglich abrufen, wie viel Strom erzeugt, und wie viel für das Unternehmen verbraucht wurde. Fotos: Strohmeier

Belenus für Umweltpreis nominiert

Unternehmen | Alexander Theinert setzt im Firmengebäude auf eine Erdwärmeanlage – ohne Gas und Öl

Erzählt Alexander Theinert, der Inhaber des Unternehmens Belenus, von der technischen Ausstattung seiner Firma, gerät er ins Schwärmen. Er hat auch allen Grund: Er wurde für den Umweltpreis für Unternehmen 2022 in Baden-Württemberg nominiert.

■ Von Wilfried Strohmeier

Bad Dürrheim. Schon früh setzte Alexander Theinert, als er in Bad Dürrheim neu baute, auf ökologische Maßnahmen bei der Gebäudetechnik – damals noch eher aus dem Wunsch heraus, Abhängigkeiten zu minimieren. Er wurde dafür von Branchenkollegen gerne und oft belächelt. Heute, angesichts der Energiekrise, ist er froh, frühzeitig das Wagnis eingegangen zu sein. Denn Gas und Öl benötigt er für das Gebäude nicht.

Erdwärme das Herzstück

Das Herzstück des Maßnahmenpakets ist eine Erdwärmeanlage, die damals, als das Gebäude gebaut wurde, Anfang der 2010er Jahre, wohl einmalig war und es wahrscheinlich immer noch ist. In der Produktion steht eine Lasermaschine zur Blechbearbeitung, deren überschüssige Wärme dient zur Heizungsunterstützung.

»So ein Laser ist eigentlich eine Energievernichtungsmaschine«, erklärt Alexander Theinert, bei ihm sieht das allerdings ganz anders aus. Der Anschlusswert der Maschine liegt bei 84 Kilowatt (kW), am Laser selbst kommen lediglich vier kW an, viel Energie wird in Wärme umgewandelt und diese saugt ein Wär-

merückgewinnungsaggregat ab. Der Apparat selbst hat etwa die Größe eines mannshohen Kühlschranks, hinzu kommen die Anschlüsse für die Rohre der Erdwärmeanlage, die mit einer Flüssigkeit gefüllt sind.

Das etwa armdicke Rohr ist wie in einer Fußbodenheizung angeordnet und führt unterirdisch nach draußen. Sie endet in 1,5 Metern Tiefe unter der Wiese rechts neben der Einfahrt in einem unscheinbaren Schacht. Von dieser Stelle aus verläuft das Rohr, besser gesagt ein gan-

»Ich bin Schwabe, da muss es sich rentieren.«

Alexander Theinert

zer Röhrenstrang, mit einer Gesamtlänge von 6,5 Kilometer, ebenfalls wie in einer Fußbodenheizung auf einer Fläche von 58 auf 20 Meter in der Tiefe von 1,5 Metern im Boden und heizt diesen auf – Sommer und Winter. Fällt die Temperatur unter den eingestellten Wert in der Halle, schalten sich die Wärmepumpen ein – eine für die Produktionshalle und eine für den Verwaltungsbereich. Somit wird die Flüssigkeit durch die Heizrohre in der Produktionshalle und in den Verwaltungsräumen geleitet und heizt die

se auf. Das System funktioniert auch und vor allem im Winter. Die Erzeugung des warmen Wassers ist dabei inklusive.

Die Fläche über dem Röhrenstrang im Außengelände dient als Blumenwiese, auf der vielerlei Kräuter, Blumen und vor allem auch Disteln wachsen und sie bleibt absichtlich eine Wildnis. Gemäht werde die Fläche nur ein Mal im Frühjahr. Es haben schon Spaziergänger an den Eingang der Firma geklopft, die ihn ausdrücklich baten, die Fläche nicht zu mähen, da sie Distelfinken darauf sahen. Und Alexander Theinert erklärte auch mit Nachdruck: Gemäht werde sie nicht.

Zehnmal so teuer

Die Idee des ersten Bauträgers, als der Firmensitz in Bad Dürrheim gebaut wurde, wäre eine Gasheizung gewesen, Kostenpunkt rund 25000 Euro. Das jetzige System kostete das Zehnfache. Allerdings, so rechnet Alexander Theinert vor: Seit der Inbetriebnahme des Gebäudes spart er jährlich 40000 Liter Heizöl, und das auch in Zukunft. Das Geld, das er somit nicht für die laufenden Betriebskosten ausgab, floss stattdessen in einen Maschinenpark der Marke Trumpf

und 2019 wurde alles digitalisiert. Es können nun die Bauteile über wenige Mausklicks im Drei-D-Modell angeschaut werden und die Materialzufuhr läuft teilautomatisiert.

Er erklärt unumwunden, dass im Heizsystem nach dem ersten Jahr die Wärmepumpen ausgetauscht werden mussten, gegen solche mit einer größeren Leistung. Denn eine vergleichbare Anlage gab es damals nicht und die Wärmewerte des Lasers waren auch nur ungefähre, die der Hersteller übermitteln konnte. Es fehlten schlicht Erfahrung und belastbare Werte. Aber: Die Investition habe sich gerechnet. Denn wie der Firmenchef selbst von sich sagt: »Ich bin Schwabe, da muss es sich rentieren.«

Ein anderer Punkt in dem Energiekonzept der Firma Belenus ist die Photovoltaikanlage auf dem Dach, es ist eine 99,6 kW Anlage. Diese, zusammen mit baulichen Verbesserungen am Neubau im Vergleich zum alten Firmengebäude in Schweningen sowie der Wärmerückgewinnung mittels Erdwärme, führte dazu, dass das Unternehmen in der Produktion rund 75 Prozent weniger Energie benötigt.

Weitere Maßnahmen sind beispielsweise noch die LED-Beleuchtung, die in der Pro-

duktionshalle über einen Dimmer automatisch gesteuert wird oder auch einen Kompressor, der Druckluft erzeugt, der aber nur wenn nötig anspringt. Das gilt auch für den Laser. Wenn eine bestimmte – kurze – Zeit kein neues Rohteil zugeführt wird, schält der sogenannte Resonator, in dem der Laserstrahl erzeugt wird, auf Stand-By-Betrieb und springt erst wieder an, wenn er neues Material bekommt oder der Touchscreen berührt wird. Weitere Elemente des Energiekonzepts sind im Fuhrpark zu finden. So ist Alexander Theinert begeisterter Fahrer eines Wasserstoffautos und auch der restliche Fuhrpark ist im Hybrid- oder Elektro-Bereich angesiedelt. Viele große und kleine Maßnahmen führen somit zu weniger Energieverbrauch.

Idee von Martina Braun

Die Idee, sich für den Umweltpreis für Unternehmen in Baden-Württemberg zu bewerben, kam von außen. Die Grüne-Landtagsabgeordnete Martina Braun sprach ihn darauf an und Wolfgang Kaiser, LBU-Fraktionssprecher im Gemeinderat Bad Dürrheim und im Grünen-Landesvorstand, redete ihm nochmals gut zu. Und die Ehefrau Vera Theinert übte zusätzlich noch etwas Druck aus, verrät Alexander Theinert verschmitzt. Eigentlich rechnete er nicht damit, in die engere Auswahl zu kommen, ein Vierteljahr nach dem er die Bewerbung kurz vor Einsendeschluss abgab, kam die Anfrage der Jury, alles besichtigen zu können. Jetzt ist er gespannt, ob er eine Chance hat, den Preis auch zu gewinnen. Insgesamt kamen 22 Unternehmen aus den unterschiedlichsten Branchen in die Endrunde, wie das Umweltministerium mitteilt.

INFO

Der Umweltpreis

Mit dem Umweltpreis für Unternehmen des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg werden Unternehmen vor allem für neue Ideen ausgezeichnet, die zu

einer nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung beitragen, so das Ministeriums. Dazu müssen die Firmen ein breites Anforderungsprofil erfüllen, das von ökologieorientierter Unternehmensführung und Mitarbeiterschulung bis hin zu ressourcenschonenden Betriebsabläufen und zur Entwicklung

umweltfreundlicher Produkte reicht. Mit Hilfe des Umweltpreises sollen diese Ideen und innovativen Ansätze in der Wirtschaft bekannt werden und zur Nachahmung anregen. 2022 werden Unternehmen gesucht, die sich in vorbildlicher Weise für den Klimaschutz engagieren.



Das Herzstück des Energiekonzepts ist eine Erdwärmeanlage. Firmenchef Alexander Theinert steht vor dem Wärmerückgewinnungsaggregat, nebendran verbergen sich die Anschlüsse.



In einem Schacht sind die Anschlüsse für die Erdwärmeanlage, deren Rohre 6,5 Kilometer im Erdreich verlaufen.

Aktionstag Innenstadt: Laue Sommernacht

Der dritte Thementag in der Innenstadt, welche von den Einzelhändlern mit Citymanager Daniel Limberger plant, steht bevor. Das Motto ist: Laue Sommernacht.

Bad Dürrheim. An diesen Aktionstagen wird es seitens des Einzelhandels verschiedene Aktionen und Angebote zu den Themen geben, er ist nächste Woche am Freitag, 26. August, ist dies von 17 bis 21 Uhr. So haben auch Bürgern, welche zu den regulären Öffnungszeiten oft nicht die Möglichkeit haben die Geschäfte zu besuchen, die Möglichkeit, dies zu tun. Der 26. August steht unter dem Motto laue Sommernacht und soll mit passenden Getränken von den Einzelhändlern unterstützt werden. In den Geschäften wird es dabei beispielsweise verschiedene Weine zu probieren geben. Ebenfalls sorgt in der Friedrichstraße die Band Duo Chips für musikalische Unterhaltung.

Tuningen

■ **Der Freitag-Stammtisch** des SV Tuningen findet ab 19 Uhr im Vereinsheim statt.

Bad Dürrheim

■ **Das Jugendhaus Bohrturm** ist mittwochs und donnerstags von 16 bis 20.30 Uhr und freitags von 16 bis 22 Uhr geöffnet.

■ **Die Rheuma-Liga** bietet täglich Trocken- und Wassergymnastik im Solemar als Funktionstraining von 8 bis 19 Uhr an. Info im Therapiezentrum Solemar unter 07726/66 63 18 oder bei der Rheuma-Liga unter 07721/2 67 45.

■ **Corona-Schnelltests** gibt es von Montag bis Samstag, 9 bis 17.30 Uhr, im Kaufland. Nur nach Terminvereinbarung unter <https://buergertest.eco-care.center/#c734>.

■ **Magische Unterhaltung** präsentiert Eric Meiser am Freitag, 19. August, um 16.30 Uhr im Solemar.

■ **Café Malta** - Betreuungs- und Entlastungsangebot für Menschen mit demenzieller Veränderung, ist heute von 14 bis 16.30 Uhr im Generationentreff Lebenswert, Viktoriastraße 7. Anmeldung unter Telefon 0151/68811534.

■ **Das Regiontheater** präsentiert Sherlock Holmes jagt Jack the Ripper am Freitag, 19. August, und Samstag, 20. August, jeweils um 20 Uhr auf der Seebühne am Salinensee. Informationen zur Schlechtwetterregel: Touristinfo, Telefon: 07726/66 62 66.

■ **Das Regiontheater** präsentiert Michel aus Lönneberga am Sonntag, 21. August, um 16 Uhr auf der Seebühne am Salinensee.

■ **Weinprobe mit Alde Gott** ist am Samstag, 20. August, um 16.30 Uhr im Solemar.

■ **Livemusik mit Matthias Rapp** gibt es am Sonntag, 21. August, von 17.15 bis 20.15 Uhr im Solemar in der Außenlandschaft.

■ **Kasper und das Schlossgespenst** spielt die Freiburger Puppenbühne am Montag, 22. August, in der Realschule. Einlass ab 14 Uhr, Beginn um 14.30 Uhr. Reservierung unter www.unser-ferienprogramm.de/bad-duerrheim.de.

OBERBALDINGEN

■ **Zum Sommerfest** lädt die Feuerwehrabteilung am Sonntag, 21. August, ab 10.30 Uhr rund ums Feuerwehrhaus in Oberbaldingen ein. Fürs leibliche Wohl ist bestens gesorgt.